

unerfüllte Liebe, aber....

Von chrono87

Kapitel 9: Es möge beginnen

Rosette war in Chronos Armen, ein Grinsen schlich sich auf Rosettes Gesicht, dass würde einfach werden, sie verdrängte ihr Herzklopfen und ihre Wärme. Sie hatte keine Gefühle mehr für ihn, sie hasste ihn, sie liebte ihn nicht, sie hasst ihn. Sie landeten auf Eden. Rosette sah sich um, es sah vielversprechend aus, auf einmal kamen Aion, Sheeda , Lizzel, Wido und Jenai raus. "Ist alles glatt gelaufen?" fragte Aion und musterte Rosette, die aussah wie Magdalena, alle sahen sie abschätzend an, nur Sheeda nicht, sie ...sie hatte sie erkannt. Rosette schluckte, wenn sie jetzt ihren Mund aufmachte, dann war es aus, doch sie hielt ihren Mund. Rosette notierte sich mit ihr zu reden. "Es gab keine wirklichen Probleme" kam es von Chrno. "Dann ist gut, dann bringen wir mal unsern Gast in ihr Zimmer und Morgen werden wir dir alles weiter erzählen." sagte Aion und sie gingen alle los, um sie zu ihr Zimmer zu bringen, aber das taten sie nicht aus Nächstenliebe, sondern weil sie die vermeidliche Magdalena im Auge behalten wollten. Sie taten Rosette in das Zimmer und sagten ihr, dass Sheeda später vorbei kam, wegen dem Essen, dann verschlossen sie die Tür. Rosette setzt sich aufs Bett und wartete.

Nach gut drei Stunden öffnete sich die Tür und Sheeda kam mit einer Tablette rein. "Hallo Rosette" kam es von ihr. "Du bist hübsch geworden" kam es noch von ihr, als Rosette ihre richtige Form annahm. Sheeda wusste aber nicht, dass sie ihre beiden Seiten verschmolzen hatte. "Wieso hast du nichts gesagt?" fragte Rosette sofort. "Ich weiß was damals passiert ist, ihr müsst das unter euch ausmachen, aber ich habe immer ein Ohr offen, für dich, doch wenn du als Rosette mit mir sprechen willst dann kannst du das nur bei mir im Labor, denn da sind keine Wanzen, ich habe die Wanzen hier ausgeschaltet", sagte sie und ging. Hier waren also Wanzen, gut zu wissen. Rosette sah sich um und fand auch sofort die Dinger, die verzauberte sie so, dass sie nichts verriet was wichtig war. Rosette legte sich auf das Bett und schloss die Augen. Morgen konnte es also los gehen, dachte sie und mit einem Grinsen schleif sie ein.

fortsetzung folgt.